AUKTIONIERUNG

Versteigerung von Emissionsberechtigungen in Deutschland
Periodischer Bericht: Oktober/November 2012

Umwelt Bundes Amt
Für Mensch und Umwelt
DEHSt
Deutsche Emissionshandelsstelle

IMPRESSUM

Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt)
im Umweltbundesamt
Bismarckplatz 1
14193 Berlin

Telefon: (0 30) 89 03-50 50
Telefax: (0 30) 89 03-50 10

Internet: www.dehst.de
E-mail: emissionshandel@dehst.de

Redaktion: Fachgebiet E 2.3

Stand: 12.2012

INHALT

1 Aktuelles 5

2 Handelsüberwachungsreport der HÜSt 6

3 Versteigerungen der 2. Handelsperiode:
Übersicht Oktober/November 2012 7

4 Versteigerungen der 2. Handelsperiode:
Gesamtübersicht für das Jahr 2012 8

5 Versteigerungen der 3. Handelsperiode und Luftverkehr 9

6 Versteigerungen und Sekundärmarkt 10

6.1 Handelsvolumen und Sekundärmarkt 10

6.2 Zuschlagpreise und Preisentwicklung am Sekundärmarkt 11

VERSTEIGERUNG VON EMISSIONSBERECHTIGUNGEN IN DEUTSCHLAND

Seit Januar 2010 hat die Bundesrepublik Deutschland jährlich über 40 Millionen Emissionsberechtigungen (EUA) der laufenden Handelsperiode (2. HP) zur Versteigerung angeboten. Die Auktionen wurden zwischen 2010 und 2012 wöchentlich am Spot- und Termin-Markt der Leipziger Energiebörse EEX (European Energy Exchange) durchgeführt (siehe auch folgende Infobox). Die Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt) im Umweltbundesamt hat die KfW Bankengruppe beauftragt, für die Bundesregierung als Anbieter der Berechtigungen aufzutreten. Weitere aktuelle Informationen zu den Teilnahmebedingungen sind auf der EEX Internetseite abrufbar. Ältere Periodenberichte stehen auf der Versteigerungsseite der DEHSt zur Verfügung.

Infobox: Teilnahme, Termine und Verfahren

Die wöchentlichen Versteigerungen von Termin- und Spot-Kontrakten an der EEX finden als Bestandteil des regulären Börsenhandels statt. Die Teilnahme ist direkt als EEX-Mitglied oder indirekt über einen Broker oder als Kunde eines EEX-Mitglieds möglich. Somit ist sichergestellt, dass auch kleine und mittlere Unternehmen ohne eigene Handelsabteilung von der Teilnahme an den Versteigerungen profitieren können. Die bereits für den Emissionshandel an der EEX zugelassenen Börsenmitglieder können ohne zusätzlichen Aufwand und ohne separate Fixkosten an den wöchentlichen Versteigerungen teilnehmen.

In den Jahren 2010 und 2011 wurden zwischen Januar und Oktober in separaten Terminen jeweils dienstags 300.000 EUA zur sofortigen Lieferung („Spot-Kontrakt“) und jeweils mittwochs 570.000 EUA zur Lieferung im Dezember des laufenden Jahres auf Terminbasis („Termin- oder Future-Kontrakt“) angeboten. In 2012 erhöhte sich die wöchentliche Menge für den Future-Kontrakt ab Januar zunächst auf 645.000 EUA und ab Juni auf 850.000 EUA. In 2010 und 2011 wurden ab November wöchentlich 870.000 ausschließlich am Spot-Markt versteigert. In 2012 beträgt diese Menge 1.150.000 EUA. Die genauen Versteigerungstermine können dem EEX Auktionskalender 2012 entnommen werden.

Das Verfahren für die Versteigerungen ist weitgehend in der Emissionshandels-Versteigerungsverordnung („EHVV 2012“) festgelegt. Die Versteigerungen erfolgen nach dem Einheitspreisverfahren mit einer Bieterrunde. Bei diesem zahlen alle erfolgreichen Bieter denselben Preis. Die Versteigerung wird mit einem geschlossenen Orderbuch durchgeführt, jeder Bieter kann dabei nur die eigenen abgegebenen Gebote einsehen. Für Versteigerungen am Spot-Markt beträgt die Mindestgebotsmenge 500 Berechtigungen, am Terminmarkt 1.000 Berechtigungen.

1 AKTUELLES

Erste Auktion von EUA der dritten Handelsperiode („Early Auctions“) sowie Luftverkehrsberechtigungen (EUAA 2012) erfolgreich durchgeführt:

Die EEX hat im Oktober die ersten Primärmarktauktionen von Emissionsberechtigungen der dritten Handelsperiode („Early Auctions“) sowie von EU Aviation Allowances (EUAA) für das Jahr 2012 im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland erfolgreich durchgeführt. Der Auktionskalender und Ergebnisse der Versteigerungen können auf der Webseite der EEX heruntergeladen werden.

Die Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt) im Umweltbundesamt wird Anfang nächsten Jahres einen zusammenfassenden Bericht mit detaillierten Ergebnissen und Auswertungen zu den Versteigerungen von EUA der dritten Handelsperiode und EUAA (2012) auf der Versteigerungsseite der DEHSt veröffentlichen. Die bisherige Monats- und Quartalsberichterstattung wird analog auch zukünftig für die Versteigerungen der dritten Handelsperiode im Anschluss an den ersten Auswertungsbericht fortgeführt werden.

Infobox: Vorgezogene Versteigerungen der dritten Handelsperiode („Early Auctions“) und Versteigerungen von EUAA des Jahres 2012

Ab 26.10.2012 werden bereits rund 23,5 Mio. Emissionsberechtigungen der dritten Handelsperiode im wöchentlichen Rhythmus an der EEX versteigert. Der Auktionskalender ist auf der Internetseite der EEX abrufbar. Die folgende Übersicht vermittelt die Kerndaten der Early Auctions:

Versteigerungsprodukt	EUA-Spot-Kontrakte der dritten Handelsperiode
Zeitraum	26.10.2012 bis 14.12.2012
Versteigerungsfrequenz	Wöchentlich (Freitags von 09:00-11:00 Uhr)
Versteigerungsmenge pro Termin	3 Millionen EUA (am 14.12.2012 2,531 Mio. EUA)
Gebotsgröße	500 EUA
Versteigerungsmodus	Einheitspreisverfahren mit einer Bieterrunde und geschlossenen Orderbuch

In diesem Jahr wurden für den Luftverkehr im Emissionshandel 2,5 Mio. EUAA versteigert:

Versteigerungsprodukt	EUAA-Spotkontrakte des Jahres 2012
Versteigerungsdaten	31.10.2012 (09:00-11:00 Uhr)
Versteigerungsmenge	am 31.10.2012 2,5 Millionen EUAA
Gebotsgröße	500 EUAA

EU-Kommission kündigt an, Emissionshandel für internationale Flüge auszusetzen:

Die EU-Kommission hat eine vorübergehende Aussetzung des Vollzugs der Pflichten im europäischen Emissionshandel für ankommende und abgehende Flüge aus Drittstaaten für die Jahre 2010 bis 2012 vorgeschlagen (Information der EU-Kommission), um die aktuellen Verhandlungen in der International Civil Aviation Organization (ICAO) über eine globale Maßnahme zur Minderung von Emissionen aus der Luftfahrt zu unterstützen. Über den Vorschlag müssen der Rat und das Europäische Parlament im Mitentscheidungsverfahren beschließen. Die Pflichten zur Überwachung, Berichterstattung und Abgabe bleiben für Flüge innerhalb des europäischen Wirtschaftsraums bestehen.

Sollte bis Herbst 2013 (Zeitpunkt der nächsten ICAO-Versammlung) keine Einigung auf eine globale marktbasierte Minderungsmaßnahme für den Luftverkehr erzielt werden, gelten die Pflichten ab dem Berichtsjahr 2013 wie zuvor. Die für das Jahr 2012 geplanten Versteigerungen wurden daher kurzfristig ausgesetzt und werden voraussichtlich im ersten Quartal des nächsten Jahres nachgeholt. Diese Verschiebung ist u.a. notwendig geworden, um neue (bzw. angepasste) Auktionsmengen, die sich aus dem Vorschlag der Kommission ergeben, adäquat berechnen zu können und eine Entscheidung über den Vorschlag abzuwarten.

2 HANDELSÜBERWACHUNGSREPORT DER HÜST

Um an der EEX ein integeres und manipulationsfreies Marktgeschehen zu garantieren, findet eine kontinuierliche Überwachung durch eine in Deutschland gesetzlich vorgeschriebene und unabhängige Handelsüberwachungsstelle (HÜSt) statt. Die HÜSt berichtet der DEHSt in regelmäßigen internen Berichten über den Stand ihrer Überwachungstätigkeit. Für die Versteigerungen im Oktober und November 2012 kam die HÜSt zu folgendem Ergebnis (Auszug):

„Die Versteigerungen von Emissionszertifikaten im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit an der EEX folgten in den Monaten Oktober und November 2012 dem geplanten Ablauf und verliefen störungsfrei. Die Handelsüberwachungsstelle der EEX konnte im Rahmen ihrer Überwachung für diesen Zeitraum keine Auffälligkeiten, und insbesondere kein Bieterverhalten, das auf eine Verzerrung des Zuschlagspreises gerichtet ist, feststellen.“

3 VERSTEIGERUNGEN DER 2. HANDELSPERIODE: ÜBERSICHT OKTOBER/NOVEMBER 2012

Im Oktober 2012 wurden insgesamt 4.900.000 Emissionsberechtigungen (EUA) der laufenden Handelsperiode (2. HP) im Gesamtwert von 38.671.000 Euro versteigert. Hieraus ergibt sich ein volumengewichteter Durchschnittserlös pro Berechtigung in Höhe von 7,89 Euro. Von der Gesamtversteigerungsmenge entfielen 3.400.000 Emissionsberechtigungen im Gegenwert von 26.860.000 Euro (Durchschnittspreis 7,90 Euro) auf den Termin-Kontrakt (MidDec2012) und 1.500.000 Emissionsberechtigungen im Gegenwert von 11.811.000 Euro (Durchschnittspreis 7,87 Euro) auf Auktionen am Spot-Markt.

Die Auktionen am Termin-Markt der EEX sind am 30. Oktober fristgerecht für das Kalenderjahr 2012 ausgelaufen. Die wöchentlichen Auktionen am Spot-Markt wurden daher nach Maßgabe der Emissionshandels-Versteigerungsverordnung im Zeitraum November auf 1.150.000 EUA aufgestockt. Die letzte Versteigerung des laufenden Jahrs fand am 20. November statt. An diesem Termin wurden die verbleibenden 868.000 Emissionsberechtigungen (EUA) der Jahresgesamtmenge angeboten.

Im November wurde die verbleibende Jahresrestmenge im Umfang von 3.168.000 Emissionsberechtigungen (EUA) der laufenden Handelsperiode (2. HP) zu einem Durchschnittspreis von 7,88 Euro am Spot-Markt versteigert. Die Erlöse im November beliefen sich auf 24.979.580 Euro.

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick zu den wichtigsten Versteigerungskennzahlen der Einzeltermine im Berichtszeitraum.

Tabelle 1: Terminübersicht für Oktober 2012

Termin	Kontrakt	Anzahl Bieter	Gebotene Menge	Versteigerte Menge	Überzeich-nung	Zuschlag-preis	Erlöse
02.10.2012	Spot	9	1.513.000	300.000	5,04	7,79 €	2.337.000 €
09.10.2012	Spot	8	1.456.000	300.000	4,85	7,85 €	2.355.000 €
10.10.2012	Future	9	3.993.000	850.000	4,70	7,67 €	6.519.500 €
16.10.2012	Spot	13	2.402.000	300.000	8,01	7,76 €	2.328.000 €
17.10.2012	Future	8	3.589.000	850.000	4,22	8,18 €	6.953.000 €
23.10.2012	Spot	11	2.002.000	300.000	6,67	7,85 €	2.355.000 €
24.10.2012	Future	8	2.872.000	850.000	3,38	7,72 €	6.562.000 €
30.10.2012	Spot	11	1.745.000	300.000	5,82	8,12 €	2.436.000 €
31.10.2012	Future	8	2.773.000	850.000	3,26	8,03 €	6.825.500 €
Spot		**52**	**9.118.000**	**1.500.000**	***6,08**	***7,87 €**	**11.811.000 €**
Future		**33**	**13.227.000**	**3.400.000**	***3,89**	***7,90 €**	**26.860.000 €**
Oktober		**85**	**22.345.000**	**4.900.000**	****4,56**	****7,89 €**	**38.671.000 €**

Quelle: EEX, DEHSt

* Gleichgewichteter Durchschnitt
** Volumengewichteter Durchschnitt

Tabelle 2: Terminübersicht für November 2012

Termin	Kontrakt	Anzahl Bieter	Gebotene Menge	Versteigerte Menge	Überzeich-nung	Zuschlag-preis	Erlöse
06.11.2012	Spot	14	6.535.000	1.150.000	5,68	8,24 €	9.476.000 €
13.11.2012	Spot	12	3.630.000	1.150.000	3,16	8,53 €	9.809.500 €
20.11.2012	Spot	13	5.547.000	868.000	6,39	6,56 €	5.694.080 €
November		**39**	**15.712.000**	**3.168.000**	****4,96**	****7,88 €**	**24.979.580 €**

Quelle: EEX, DEHSt

** Volumengewichteter Durchschnitt

4 VERSTEIGERUNGEN DER 2. HANDELSPERIODE: GESAMTÜBERSICHT FÜR DAS JAHR 2012

Im Gesamtjahr 2012 wurden in 89 Einzelauktionen insgesamt 48.108.000 Emissionsberechtigungen (EUA) der laufenden Handelsperiode (2. HP) im Gesamtwert von 359.598.180 Euro versteigert (Durchschnittspreis 7,47 Euro). Bedingt durch die Marktpreisentwicklung des laufenden Jahres, liegt der Durchschnittserlös 2012 rund 46 Prozent unter dem Vorjahreswert (13,81 Euro). Entsprechend der gesetzlichen Vorgaben entfielen hiervon 32.040.000 Emissionsberechtigungen im Gegenwert von 239.476.600 Euro (Durchschnittspreis 7,47 Euro) auf den Termin-Kontrakt (MidDec2012) und 16.068.000 Emissionsberechtigungen im Gegenwert von 120.121.580 (Durchschnittspreis 7,48 Euro) auf Spotmarkt-Auktionen. Die kumulierten Versteigerungsergebnisse des laufenden Gesamtjahres sind in Tabelle 3 dargestellt.

Zusätzlich zu der gesetzlich fixierten **Jahresgrundmenge** in Höhe von 40 Millionen Emissionsberechtigungen werden jährlich weitere Berechtigungen aus der nationalen Reserve versteigert um die Kosten zu decken, die dem Bund durch die Wahrnehmung seiner Aufgaben im Zusammenhang mit dem Emissionshandel entstehen. Im Jahr 2012 erhöhte sich die versteigerte Menge an Berechtigungen um eine anteilige Deckung der Kosten, die der DEHSt im Rahmen der laufenden Rückerstattung der Allgemeinen Emissionshandelsgebühr entstanden sind.

Kalkulatorisch ergibt sich diese jährliche **Refinanzierungsmenge** aus den durchschnittlichen Zuschlagpreisen der Kalendermonate Januar bis Oktober und dem nominalen Refinanzierungsbedarf. Die Refinanzierungsmenge 2012 wurde am 05. November im Umfang von 8.107.558 EUA auf der Internetseite der DEHSt bekanntgegeben. Unter Berücksichtigung einer Mindestgebotsmenge im Umfang von 500 EUA am Spot-Markt der EEX beläuft sich die **Jahresgesamtmenge** 2012 damit abschließend auf 48.108.000 EUA.

Insgesamt wurden gültige Gebote für über 250 Mio. EUA in das Handelssystem eingestellt. Die aggregierte Bieternachfrage und das Auktionsangebot lagen damit in einem Deckungsverhältnis von 5,22. Die Überzeichnungsrate am Spot-Markt (6,35) lag wie im Vorjahr etwas oberhalb des Vergleichswertes am Termin-Markt (4,65). Im Jahresdurchschnitt beteiligten sich rund 7 Bieter an den Auktionsterminen. Die Abweichungen der Zuschlagpreise von den Sekundärhandelspreisen waren minimal und lagen weitgehend im Promillebereich (siehe Kapitel 6).

Tabelle 3: Übersicht für das laufende Jahr 2012

Monat	Kontrakt	Termine	Gebotene Menge	Versteigerte Menge	Überzeich-nung	Zuschlag-preis	Erlöse
Januar	Spot	5	19.619.000	1.500.000	13,08	6,88 €	10.314.000 €
	Future	4	21.075.000	2.580.000	8,17	6,98 €	18.014.850 €
Februar	Spot	4	8.902.000	1.200.000	7,42	8,44 €	10.131.000 €
	Future	5	9.337.000	3.225.000	2,90	8,59 €	27.709.200 €
März	Spot	4	6.624.000	1.200.000	5,52	7,56 €	9.072.000 €
	Future	4	12.584.000	2.580.000	4,88	7,79 €	20.091.750 €
April	Spot	4	11.370.000	1.200.000	9,48	6,64 €	7.971.000 €
	Future	4	20.238.000	2.580.000	7,84	6,82 €	17.582.700 €
Mai	Spot	4	5.074.000	1.200.000	4,23	6,55 €	7.857.000 €
	Future	5	13.127.000	3.225.000	4,07	6,72 €	21.659.100 €
Juni	Spot	4	6.041.500	1.200.000	5,03	7,05 €	8.460.000 €
	Future	4	17.463.000	3.400.000	5,14	7,12 €	24.216.500 €
Juli	Spot	5	9.034.000	1.500.000	6,02	7,49 €	11.229.000 €
	Future	4	10.996.000	3.400.000	3,23	7,52 €	25.559.500 €
August	Spot	4	4.270.500	1.200.000	3,56	7,64 €	9.171.000 €
	Future	5	14.463.000	4.250.000	3,40	7,46 €	31.705.000 €

September	Spot	4	6.329.000	1.200.000	5,27	7,61 €	9.126.000 €
	Future	4	16.333.000	3.400.000	4,80	7,67 €	26.078.000 €
Oktober	Spot	5	9.118.000	1.500.000	6,08	7,87 €	11.811.000 €
	Future	4	13.227.000	3.400.000	3,89	7,90 €	26.860.000 €
November	Spot	3	15.712.000	3.168.000	4,96	7,88 €	24.979.580 €
	Future	-	-	-	-	-	-
Spot		**46**	**102.094.000**	**16.068.000**	****6,35**	****7,48 €**	**120.121.580 €**
Future		**43**	**148.843.000**	**32.040.000**	****4,65**	****7,47 €**	**239.476.600 €**
Gesamt		**89**	**250.937.000**	**48.108.000**	****5,22**	****7,47 €**	**359.598.180 €**

Quelle: EEX, DEHSt

* Gleichgewichteter Durchschnitt
** Volumengewichteter Durchschnitt

5 VERSTEIGERUNGEN DER 3. HANDELSPERIODE UND LUFTVERKEHR

Im Oktober und November 2012 wurden insgesamt 18.000.000 Emissionsberechtigungen (EUA) der dritten Handelsperiode (3. HP) im Gesamtwert von 130.290.000 Euro versteigert. Hieraus ergibt sich ein Durchschnittserlös pro Berechtigung in Höhe von 7,24 Euro. Im Dezember wird die verbleibende Jahresrestmenge im Umfang von 5.531.000 Emissionsberechtigungen (EUA) an der EEX versteigert. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick zu den wichtigsten Versteigerungskennzahlen der Einzeltermine im Berichtszeitraum.

Tabelle 4: „Early Auctions" - Terminübersicht für Oktober/November 2012

Termin	Kontrakt	Anzahl Bieter	Versteigerte Menge	Überzeich-nung	Zuschlag-preis	Erlöse
26.10.2012	EUA Spot 3. HP	15	3.000.000	7,67	7,54 €	22.620.000 €
02.11.2012	EUA Spot 3. HP	15	3.000.000	4,83	7,96 €	23.880.000 €
09.11.2012	EUA Spot 3. HP	16	3.000.000	3,63	8,20 €	24.600.000 €
16.11.2012	EUA Spot 3. HP	17	3.000.000	1,69	6,75 €	20.250.000 €
23.11.2012	EUA Spot 3. HP	15	3.000.000	3,07	6,75 €	20.250.000 €
30.11.2012	EUA Spot 3. HP	13	3.000.000	2,60	6,23 €	18.690.000 €
Oktober/November		**15,2**	**18.000.000**	**3,92**	**€ 7,24 €**	**130.290.000 €**

Quelle: EEX, DEHSt

Im Oktober wurden erstmals 2.500.000 Emissionsberechtigungen für den Luftverkehr (EUAA) versteigert.

Tabelle 5: Versteigerung von EUAA des Jahres 2012 - Übersicht für Oktober

Termin	Kontrakt	Anzahl Bieter	Versteigerte Menge	Überzeich-nung	Zuschlag-preis	Erlöse
31.10.2012	EUAA Spot	6	2.500.000	1,82	7,01 €	17.525.000 €

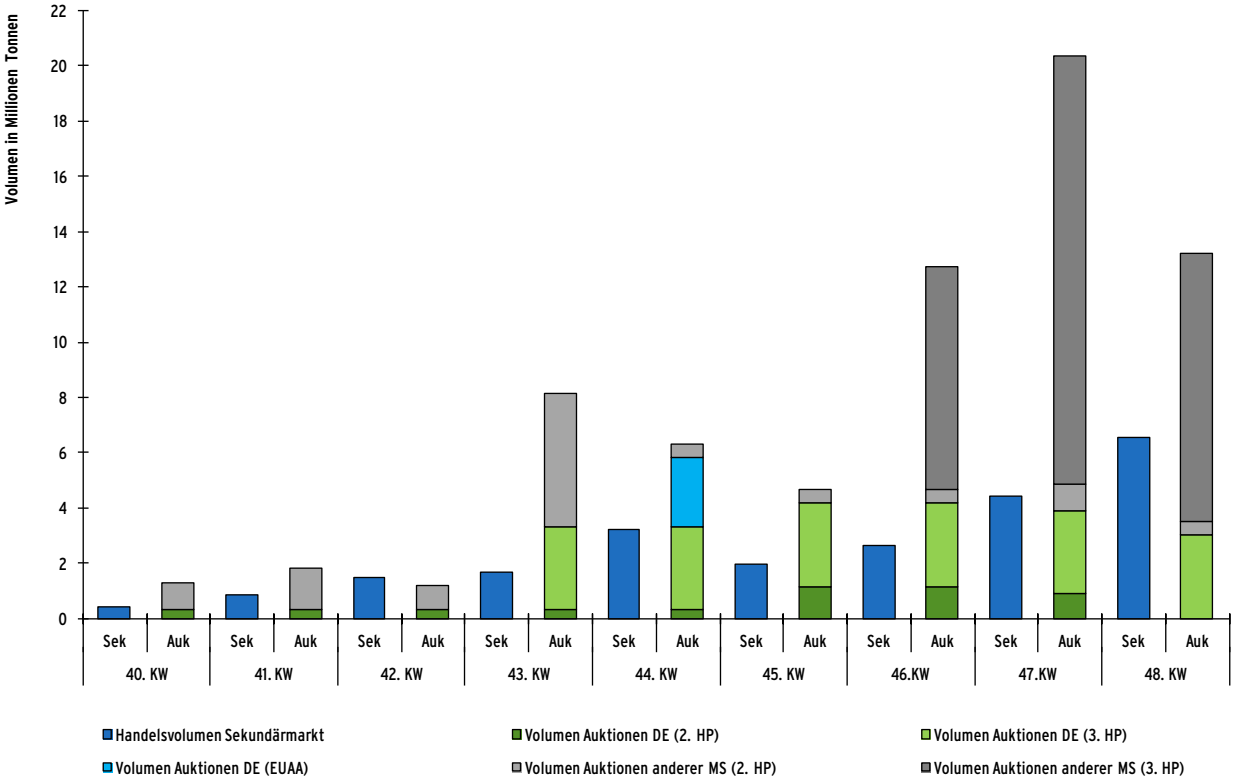
Quelle: EEX, DEHSt

Eine zusammenfassende Analyse und Bewertung der Zuschlagpreise der vorgezogenen Auktionen der 3. HP und der EUAA, sowie dazugehörige Referenzpreisentwicklungen, werden in einem gesonderten Auswertungsbericht erfolgen, dessen Veröffentlichung für Anfang 2013 vorgesehen ist.

6 VERSTEIGERUNGEN UND SEKUNDÄRMARKT

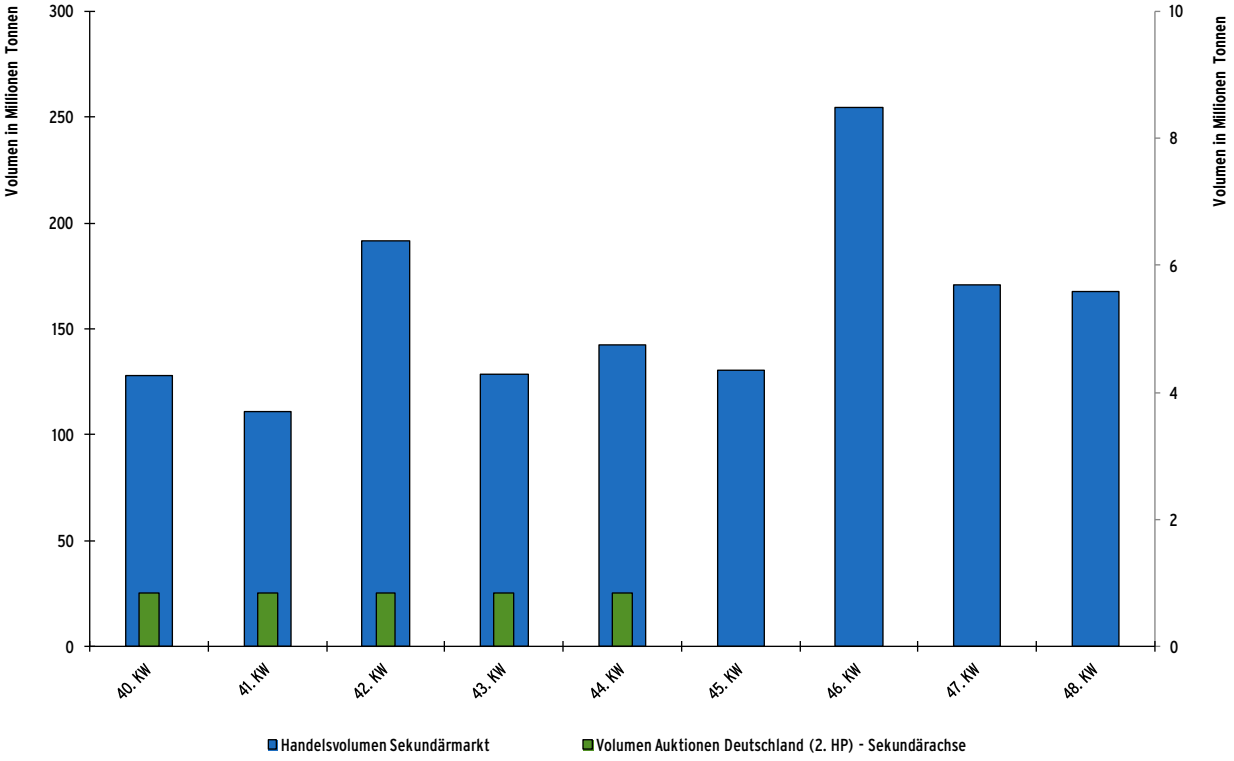
6.1 HANDELSVOLUMEN UND SEKUNDÄRMARKT

Im Oktober und November wurden an der EEX für Deutschland 8,068 Mio. EUA der laufenden Handelsperiode (2. HP) versteigert. Zusätzlich wurden 18 Mio. EUA der 3. HP („Early Auctions“) sowie 2,5 Mio. Luftverkehrsberechtigungen (EUAA 2012) erfolgreich versteigert (siehe auch Kapitel 5). Im gleichen Zeitraum stand ein kumuliertes Handelsvolumen am relevanten Gesamtmarkt in Höhe von über 1,6 Mrd. EUA gegenüber. In den Abbildungen 1 und 2 sind die im Berichtszeitraum gehandelten Volumina am Sekundärmarkt sowie die Auktionsmengen am Primärmarkt je Kalenderwoche (KW) getrennt nach Spot- und Terminmarkt dargestellt.



Quelle: BlueNext, EEX, Nasdaq OMX, DEHSt
*Auk = Auktionen, Sek = Sekundärmarkt

Abbildung 1: Handelsvolumen am Sekundärmarkt (Spot) und Volumen der durchgeführten Auktionen im Oktober und November 2012



Quelle: Thomson Reuters, EEX, Nasdaq OMX, DEHSt

Abbildung 2: Handelsvolumen am Sekundärmarkt (Future) und Volumen der durchgeführten Auktionen im Oktober und November 2012

6.2 ZUSCHLAGPREISE UND PREISENTWICKLUNG AM SEKUNDÄRMARKT

Für die Bewertung der in den Auktionen erzielten Zuschlagpreise werden Referenzpreise der jeweils liquidesten Handelsplätze als geeignete Benchmarks herangezogen (siehe folgende Infobox). Referenzkontrakt für die Versteigerung des Termin-Kontrakts MidDec12 ist der an der Londoner ICE/ECX gehandelte Dec12 Future. Als Referenzpreise werden sowohl der letzte abgeschlossene Handel (Last Trade), als auch das letzte gültige Kaufgebot (Last Best Bid) unmittelbar vor dem Ende der Gebotsphase herangezogen.

Infobox: Referenzpreise

Im regulären Börsenhandel (Sekundärhandel) stellen die Teilnehmer ihre Kauf- und Verkaufsgebote („Bid“ und „Ask“) in ein laufend aktualisiertes Orderbuch ein. Wie bei den deutschen Versteigerungen sind auch die Kaufgebote im Sekundärhandel durch die gewünschte Kaufmenge und das sogenannte Preislimit gekennzeichnet. Das Preislimit entspricht dabei dem höchsten Kaufpreis, den ein Käufer für den Erwerb einer Berechtigung zu entrichten bereit ist. Auch auf Verkäuferseite besteht die Möglichkeit Angebote mit Preislimits, in diesem Fall also Mindestpreisen pro veräußerte Berechtigung festzulegen.

In dem für jeden Handelsteilnehmer einsehbaren Orderbuch sind sowohl das aktuell höchste Kaufgebot („Best Bid“) sowie das entsprechend niedrigste Verkaufsgebot („Best Ask“) mit den entsprechenden Mengennotierungen abgebildet. Überschneiden sich Best Bid und Best Ask kommt ein verbindlicher Handel („Trade“) zwischen den Teilnehmern zustande. Der Best Bid stellt insofern einen guten Indikator für die momentane Zahlungsbereitschaft innerhalb des Marktes dar. Die Notierungen des Handelspreises verdeutlichen schließlich, bei welchen Preislimits Angebot und Nachfrage tatsächlich zum Ausgleich kommen.

Tabelle 6 zeigt die relativen Abweichungen der Zuschlagpreise in den Future-Auktionen vom Terminmarkt in London. Die Abweichung pro Versteigerungstermin variierte im Berichtszeitraum zwischen -0,49 und -0,13 Prozent (Last Best Bid) bzw. -0,74 und -0,13 Prozent (Last Trade). Für eine Mittelwertbetrachtung wird das arithmetische Mittel der betragsmäßigen Einzelabweichungen im Berichtszeitraum berechnet.

Die durchschnittliche Abweichung vom „Last Best Bid“ lag gemittelt über alle vier Termine bei 0,31 Prozent, vom „Last Trade“ bei 0,44 Prozent.

Tabelle 6: Terminmarkt-Auktionen und Abweichungen vom Sekundärmarktpreis (ICE/ECX Dec12) im Oktober 2012

Termin	Kontrakt	Zuschlagpreis	Abweichung vom Leitmarkt (ICE/ECX Dec12)	
			Last Best Bid	Last Trade
10.10.2012	EUA Future 2. HP	7,67 €	-0,13%	-0,13%
17.10.2012	EUA Future 2. HP	8,18 €	-0,49%	-0,49%
24.10.2012	EUA Future 2. HP	7,72 €	-0,26%	-0,39%
31.10.2012	EUA Future 2. HP	8,03 €	-0,37%	-0,74%
Mittlere Abweichung (Future)			**0,31%**	**0,44%**

Quelle: KfW, DEHSt

Für die Spotmarkt-Auktionen (2. HP) wird der BlueNext EUA-Spotmarkt in Paris als Benchmark herangezogen. Die Abweichungen schwankten zwischen -0,23 und +0,46 Prozent (Tabelle 7). Die durchschnittliche Abweichung der Zuschlagpreise vom Sekundärhandelspreis an der BlueNext lag im Berichtszeitraum bei 0,15 Prozent.

Ergänzend sind in Tabelle 7 auch die Abweichungen des Zuschlagpreises bei den Spot-Auktionen vom jeweils letzten „Best Bid“ am Terminmarkt der ICE/ECX (Dec12) abgetragen. Die Abweichungen lagen im gesamten Berichtszeitraum bei -0,76 bis 0 Prozent und spiegeln damit den auf funktionierenden Märkten üblichen Abschlag von Spot- gegenüber front-year Kontrakten wider. Erwartungsgemäß gleichen sich die Preise zwischen Spot- und Terminkontrakt gegenüber den Vormonaten weiter an. Ursächlich ist der näher rückende Fälligkeitstermin des Futures an der ICE am 17. Dezember 2012. Die durchschnittliche Abweichung im Oktober/November betrug -0,39 Prozent und lag damit leicht unter dem Niveau des Vorjahres (Oktober/November 2011: -0,52 Prozent).

Tabelle 7: Spotmarkt-Auktionen und Abweichungen vom Sekundärmarktpreis (BlueNext und ICE/ECX Dec12) im Oktober/November 2012

Termin	Kontrakt	Zuschlagpreis	Abweichung vom Leitmarkt	
			Last Best Bid Spot (BlueNext)	Last Best Bid Future Dec12 (ICE/ECX)
02.10.2012	EUA Spot 2. HP	7,79 €	*	-0,64%
09.10.2012	EUA Spot 2. HP	7,85 €	0,00%	-0,76%
16.10.2012	EUA Spot 2. HP	7,76 €	0,00%	-0,39%
23.10.2012	EUA Spot 2. HP	7,85 €	0,13%	-0,25%
30.10.2012	EUA Spot 2. HP	8,12 €	0,25%	-0,37%
06.11.2012	EUA Spot 2. HP	8,24 €	0,00%	-0,24%
13.11.2012	EUA Spot 2. HP	8,53 €	-0,23%	-0,47%
20.11.2012	EUA Spot 2. HP	6,56 €	0,46%	0,00%
Mittlere Abweichung (Spot)			**0,15%**	**0,39%**

Quelle: KfW, DEHSt

* Aufgrund einer Umstellung des Unionsregisters kein EUA-Handel an der BlueNext

Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt)
im Umweltbundesamt
Bismarckplatz 1
14193 Berlin

Internet: www.dehst.de
E-mail: emissionshandel@dehst.de